

Politik und ein kleines Buch lesen - benötige einen Tipp

Beitrag von „Diokeles“ vom 8. September 2020 16:35

Ich weiß, dass man im Fach Politik eh nicht viel Zeit hat und der Lehrplan es auch nicht hergibt. Aber ich möchte gerne meine Schüler (Klasse 6 Realschule) zum lesen anhalten. Die haben so wenig Phantasie und deren Wortschatz ist einfach unterirdisch. Wir haben gerade das Thema "Freunde, Cliquen usw.) Jetzt suche ich ein passendes Buch, eine passende Geschichte, die man mit den Schülern lesen kann und die sie auch zu Hause lesen können. Am besten etwas, was länger als eine Halbe Seite ist. Mir schwebt etwas vor um die 100 Seiten, so dass die Schüler auch zu Hause lesen müssen. Gibt oder kennt jemand so etwas und hat dafür eine Idee?

Vielen Dank schon mal.

Dio

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 8. September 2020 16:48

Vielleicht die drei !!! Ist wie die drei ???, nur mit Mädchen. Ansonsten K.L.A.R. Romane, das sind kurze Jugendbücher.

Beitrag von „Enora“ vom 9. September 2020 11:28

Wie wäre es mit "Tschick" von W. Herrndorf? Hat im Cornelsenverlag 96 Seiten und spielt in der Erlebniswelt von Achtklässlern.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. September 2020 12:01

und deswegen bitte nicht in der 6. Klasse lesen. 1) ist doch ein bisschen zu hoch für sie, was da abläuft, 2) es ist zur Zeit ein beliebtes Buch aus dem Deutschunterricht in der 8. Klasse

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. September 2020 12:54

Tschick ist definitiv nichts für die 6. [Diokeles](#) , habt ihr vielleicht Lektüren im Klassensatz? Oder verleiht eure Stadtbücherei Klassensätze? Da könntest du gucken. Ich würde mich auf alle Fälle auch mit den Deutsch-Kollegen absprechen, damit du nichts vorwegnimmst.

Beitrag von „Diokeles“ vom 9. September 2020 14:11

Vielen herzlichen Dank für den Hinweis. Tschick...wurde das nicht auch verfilmt?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 9. September 2020 17:10

Genau, Tschick wurde verfilmt. Die Idee, KJL außerhalb des Literaturunterrichts einzusetzen, finde ich super! Dann aber am besten mit den Deutschkollegen absprechen, dass das Werk nicht noch im Literaturunterricht drankommt - bei einer beliebten Lektüre wie Tschick nicht ganz unwahrscheinlich.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 9. September 2020 17:19

Vielleicht wären die Vorstadtkrokodile auch noch etwas (wenn sie es nicht schon kennen)

Beitrag von „gingergirl“ vom 9. September 2020 21:00

Tschick ist definitiv noch nichts für Klasse 6.

Beitrag von „Funky303“ vom 9. September 2020 22:06

Tschick halte ich nicht geeignet für Klasse 6, da haben die Protagonisten schon Führerscheine.

Für Klasse 6 eher geeignet:

- Berts Katastrophen
- Gregs Tagebuch (davon gibt es viele)

In Klasse 6 hast du vermutlich noch das Problem, dass es wenig gemeinsame Jungen- und Mädchen-Bücher gibt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. September 2020 22:16

OT: sie haben keinen Führerschein, es sind Schüler*innen, sie klauen das Auto! (Zumindest im Buch...)

Beitrag von „WillG“ vom 9. September 2020 22:18

[Zitat von Funky303](#)

da haben die Protagonisten schon Führerscheine

Einer der Gags an dem Buch ist, dass sie eben noch nicht mal Führerscheine haben und illegal mit einem geklauten Lada durch die Gegend fahren.

Trotzdem hast du natürlich recht, die Thematik und die Motive in Tschick sind für eine sechste Klasse überhaupt nichts.

Vielleicht "Nicht Chicago, nicht hier" von Kirsten Boie, wenn die Klasse insgesamt nicht übermäßig kindlich ist für eine sechste Klasse. Hier geht es schwerpunktmäßig aber um Mobbing. Ist halt so ein Buch, das vermutlich für den Unterricht geschrieben wurde.

Besser noch ist "... und dann kam Joselle" von Kevin Henkes.

EDIT: Überschneidung mit Chili

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. September 2020 22:29

Danke [Willig](#), die kenne ich beide noch nicht.

Gregs Tagebuch finde ich ganz furchtbar. Diese nölende, überhebliche, uncharmante Figur, die ständig ihren einzigen Freund ausnutzt und verarscht und nichts kann außer dagegensein... Der deprimiert mich. (Meine Kinder mussten natürlich unbedingt alle Bände lesen, aber als Hörspiel im Auto hab ich mich dann geweigert 🙄)

Was haben wir denn so gelesen? Irgendwie sind viele tolle Kinderbücher nicht speziell zum Thema "Freundschaft", das sind dann eher diese Einfach Lesen Dinger, bei denen man hofft, dass lesefrustrierte Teenies freudig zum Buche greifen...

Kalle Blomquist, 2. und 3. Band sind spannend und witzig, Ronja Räubertochter sowieso unangefochten. "Nagle einen Pudding an die Wand" von Christine Nöstlinger, auch klasse... Aber das wird man nicht als Lektüre kriegen. Außer Ronja vielleicht.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. September 2020 22:38

Hm, schon was älter, aber für das Alter vllt durchaus brauchbar, und ich habs auch als Mädchen gemocht: Der Kampf um die Kistenburg.

Alternativ - wie wärs mit der schriftlichen Ausgabe der "roten Zora"?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. September 2020 22:47

Es gab auch was mit einer Krokodilbande oder so?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. September 2020 22:52

das dürften die schon erwähnten Vorstadtkrokodile sein.

Beitrag von „qchn“ vom 9. September 2020 22:58

ich habs zwar zu dem Thema in der 5 nur den alten Film geguckt und nicht das Buch gelesen, aber Emil und die Detektive von Kästner ist wirklich nett für diese Alterstufe =)

ansonsten: Kurzhosengang oder Rico, Oskar und die Tieferschatten.

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. September 2020 23:06

[Zitat von Funky303](#)

In Klasse 6 hast du vermutlich noch das Problem, dass es wenig gemeinsame Jungen- und Mädchen-Bücher gibt.

Es schadet 12-jährigen Jungen nicht, Geschichten mit weiblichen Protagonisten zu lesen und 12-jährigen Mädchen nicht, Geschichten mit männlichen Protagonisten zu lesen. Im Fach Englisch habe ich damit noch keine schlechten Erfahrungen gemacht.

Beitrag von „WillG“ vom 10. September 2020 00:34

An die "Rote Zora" hatte ich auch schon gedacht, aber die dürfte für die Vorgaben des TE zu lang sein.

Kästner ist natürlich ein Klassiker und wenigstens nicht so moralinsauer wie diese modernen Jugendbücher die anscheinend extra als Schullektüren geschrieben wurden. "Emil" finde ich aber ein wenig kindlich für eine sechste Klasse, dann eher das "Fliegende Klassenzimmer".

Bei den Lindgren-Klassikern muss man, je nach Schülerklientel, evtl. davon ausgehen, dass sie schon aus dem Elternhaus bekannt sein könnten. Obwohl das für Kästner sicherlich auch gilt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 10. September 2020 03:09

<http://www.britting.de/prosa/32-020.html>

Ist zwar nur ne Kurzgeschichte, erfüllt aber ansonsten m.E. alle sonstigen Wünsche und würd ein provokanter Beitrag zum Thema sein.

Beitrag von „Websheriff“ vom 10. September 2020 03:17

"Der lange Weg des Lukas B." von Willi Fährmann ist zwar viermal so umfangreich wie oben angegeben, frisst aber viele Lesende mit Haut und Haaren. Da ist alles drin, was ein Politikunterricht zu dem Thema so ankitzeln kann und entwirft unerwartete Perspektiven.

Und ein 100-Seiten-Heftchen wird mir sicher auch noch einfallen ...

Beitrag von „Websheriff“ vom 10. September 2020 03:34

Dürfen es auch ein, zwei kleine Dramen sein?

Der Jasager und Der Neinsager von Bertolt Brecht

Spoiler:

Im ersten Stück bittet ein Schüler auf Initiative seines Lehrers Studenten darum ihn zu töten, was diese dann auch tapfer tun.

Im zweiten Stück verweigert sich der Schüler dem Gesetz, das seinen Tod fordert, und bittet die Studenten um einen Gesetzesverstoß, den diese dann auch bejahen, indem sie dem Knaben tapfer das Leben retten.

Wiederholt hab ich die Stücke von 7.-Klässlern aufführen lassen.

Sorgte immer erst für nen Eklat, löste sich dann aber auf ...

Beitrag von „Websheriff“ vom 10. September 2020 04:06

Je nach Ausgabe um die 100 Seiten hat Willi Fährmanns "Das feuerrote Segel", das davon erzählt, wie zwei Menschen unterschiedlichster Herkünfte alle Widrigkeiten überwinden und zueinander finden.

Beitrag von „Funky303“ vom 10. September 2020 07:20

[Zitat von Schmidt](#)

Es schadet 12-jährigen Jungen nicht, Geschichten mit weiblichen Protagonisten zu lesen und 12-jährigen Mädchen nicht, Geschichten mit männlichen Protagonisten zu lesen. Im Fach Englisch habe ich damit noch keine schlechten Erfahrungen gemacht.

Das habe ich nie behauptet. Ich habe letztes Jahr eine Bücherei/Lese - AG für Klassen 5 und 6 gemacht, es hat leider bei einigen die Lesemotivation gemindert, als sie "Mädchenbücher" (es waren lustigerweise die Warrior Cats Bücher) lesen sollten.

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 10. September 2020 08:42

[funky](#)

Da kann ich nur zustimmen.

Natürlich "schadet" es nicht, wenn Jungs ein "Mädchenbuch" und umgekehrt lesen, aber wenn man als Lehrer den Gedanken hat, lustorientiertes Lesen zu fördern, dann ist das sicherlich der falsche Weg. Aus diesem Grund lese ich meist 3, manchmal 4 Bücher in 2 Schuljahren (wir haben Klassen meist immer 2 Jahre in den Kernfächern). Eines, von dem ich mir erhoffe Leselust zu erzeugen, das war in meiner letzten 5. Klasse z. B. warrior cats. Dann lese ich ein "pädagogisch wertvolles" Buch, da erarbeiten wir dann Techniken und analysieren viel, dann lasse ich eines lesen, das die Kinder fordert und bewusst nicht einfach ist und, falls wir noch Zeit haben, entscheidet die Klasse sich noch gemeinsam für eines.

Ich finde es gut, wenn man viel mit Klassen liest, aber auch sehr schwer alle Intentionen abzudecken - daher lese ich mehrere Lektüren.

Beitrag von „Enora“ vom 10. September 2020 10:32

[Zitat von Websheriff](#)

"Der Lange Weg des Lukas B." von Willi Fährmann ist zwar viermal so umfangreich wie oben angegeben, frisst aber viele Lesende mit Haut und Haaren.

Oh, ja, das Buch ist klasse! Steht bei mir zwar auf der Literaturliste für meine Alltagsbegleiter (um ein Gefühl für diese Zeit zu bekommen), hätte es daher jetzt nicht unbedingt für die heutigen Sechstklässler verwendet.

Ok, ihr habt mich überzeugt: Tschick war für die 6. ne blöde Idee von mir, dachte, man könnte den vom heutigen Vorabendprogramm schon geeichten Kids a bissl was zumuten 😊

Beitrag von „Diokeles“ vom 10. September 2020 18:28

Ihr habt alle recht gute Ideen und ich werde mal jetzt mal nachsehen. Einige Bücher mal nachsehen und schauen, ob es passt, damit ich die lieben Kleinen mal zum lesen bekomme.